
Produktname: ASK 1 (Phospho-Ser966) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04269**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	155kDa

Antigen-Informationen

Genname	MAP3K5 MAP3K5; ASK1; MAPKKK5; MEKK5; Mitogen-activated protein kinase kinase kinase 5;
Alternative Namen	Apoptosis signal-regulating kinase 1; ASK-1; MAPK/ERK kinase kinase 5; MEK kinase 5; MEKK5
Gen-ID	4217.0
SwissProt ID	Q99683
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen ASK1 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser966 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 932–981

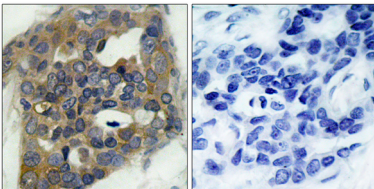
Hintergrund

Die mitogenaktivierten Proteinkinase (MAPK)-Signalwege umfassen MAPK oder extrazellulär signalregulierte Kinase (ERK), MAPK-Kinase (MKK oder MEK) und MAPK-Kinase-Kinase (MAPKKK oder MEKK). MAPKK-Kinase/MEKK phosphoryliert und aktiviert ihre nachgeschaltete Proteinkinase, MAPK-Kinase/MEK, welche wiederum MAPK aktiviert. Die Kinasen dieser Signalwege sind hochkonserviert, und Homologe existieren in Hefe, Drosophila und Säugetierzellen. MAPKKK5 besteht aus 1374 Aminosäuren und enthält alle 11 Kinase-Subdomänen. Northern-Blot-Analysen zeigen, dass das MAPKKK5-Transkript im menschlichen Herzen und Pankreas stark exprimiert wird. Das Protein MAPKKK5 phosphoryliert und aktiviert MKK4 (auch bekannt als SERK1, MAPKK4) in vitro und aktiviert die c-Jun N-terminale Kinase (JNK)/Stress-aktivierte Proteinkinase (SAPK) bei transienter Expression in COS- und 293-Zellen; MAPKKK5 aktiviert MAPK/ERK nicht. [bereitgestellt durch: Rekatalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein; Cofaktor: Magnesium; Enzymregulation: Enthält eine N-terminale autoinhibitorische Domäne. Aktiviert durch Phosphorylierung an Thr-838, gehemmt durch Phosphorylierung an Ser-966 und Ser-1033. Bindet an MAP3K6 und stabilisiert dieses; wird durch MAP3K6 mittels Phosphorylierung an Thr-838 aktiviert.; Funktion: Bestandteil einer Proteinkinase-Signaltransduktionskaskade.] Phosphoryliert und aktiviert MAP2K4 und MAP2K6, welche wiederum die JNK- bzw. p38-MAP-Kinasen aktivieren. Überexpression induziert apoptotischen Zelltod. Induktion: Durch TNF-alpha. Gehemmt durch HIV-1 Nef. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. STE Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. MAP-Kinase-Kinase-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Untereinheit: Homodimer im inaktiven Zustand. Bindet sowohl Upstream-Aktivatoren als auch Downstream-Substrate in multimolekularen Komplexen. Assoziiert mit und wird durch HIV-1 Nef gehemmt. Interagiert mit DAB2IP und PPM1L. Gewebespezifität: Wird reichlich in Herz und Pankreas exprimiert.

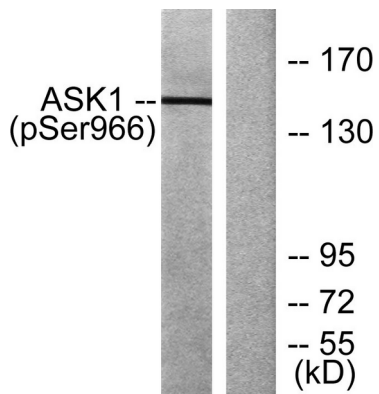
Forschungsbereich

SAPK_JNK; Regulation der Aktindynamik; Zellwachstum; Stammzell-Signalweg; Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M (DNA); MAPK_ERK (Wachstum); MAPK_G-Protein; B-Zell-Rezeptor

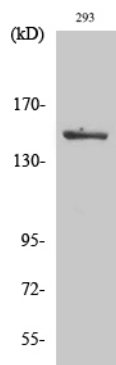
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels ASK1 (Phospho-Ser966)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen, die mit TNF (20 ng/ml) + Calyculin A (50 nM) 15 ' behandelt wurden, unter Verwendung des ASK1 (Phospho-Ser966)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Phospho-ASK 1 (S966).